

Z [4824] Wir übernehmen den Verlag der im fünften Jahrgang erscheinenden Monatsschrift:

„Im Deutschen Reich“

(Zeitschrift des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens).

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Jahrgang V Heft I.

Abonnementspreis für Nicht-Vereinsmitglieder
Verbesserte Bezugsbedingungen: pro Jahr 3 M ord., 2 M netto ev. auch halbjährlich.

Preis pro Nummer: = 30 s ord., 20 s netto. =

Wir bitten die Herren Sortimenter, in ihrem Kundenkreis Umschau zu halten, ob sie Verwendung haben für diese Zeitschrift, welche sich die Aufgabe stellt, die deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens ohne Unterschied der religiösen und politischen Richtung zu sammeln, um sie zu bestärken in der unbeirrten Pflege deutscher Gesinnung und in der thatkräftigen Wahrung ihrer staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung. Man bringt der Zeitschrift auch ausserhalb des deutschen Judentums ein lebhaftes Interesse entgegen, insbesondere ist dieselbe äusserst lesenswert für jeden Parteipolitiker, mag derselbe Philo- oder Antisemit sein. Jede Nummer enthält Aufsätze politischen, geschichtlichen, kulturhistorischen, statistischen oder biographischen Inhalts, es dürften daher als Abnehmer ferner in Frage kommen: Bibliotheken, Kulturhistoriker, Juristen, Verwaltungsbeamte, Geistliche, Lehrer u. s. w.

Auch lassen sich viele Einzelnummern durch Auslage absetzen, zumal dem Umschlag jeder Nummer das Inhaltsverzeichnis aufgedruckt ist.

Wir bitten, sich beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen.

Berlin. Hannemann's Buchhdlg.

Die Herren Verleger machen wir auf die Zeitschrift als billiges und vorzügliches Insertionsorgan besonders aufmerksam. Anzeigen finden unter einem Publikum, das äusserst kaufkräftig ist, viele Bücherliebhaber zählt (und den gebildetsten Kreisen angehört, ausserordentlich zweckmässige Verbreitung, hat doch die Zeitschrift bereits über 40 000 Leser. Der Wert der Anzeigen wird noch dadurch erhöht, dass ausser den drei Umschlagseiten nur wenig Raum für Inserate frei ist. Auskunft über Anzeigen-Preise erteilt mit Ueber-sendung eines Probeheftes Hannemann's Buchh., Berlin.

[4752] Soeben erschienen:

Annuaire de l'Horlogerie Suisse 1899.

Relié 3 M.

Nur bei Aussicht auf Absatz bitte à cond. zu verlangen.

Genf, 17. Januar 1899.

R. Burkhardt.

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN.

Z [4896]

W., Mohrenstrasse 13/14.

1899, 25. Januar.

Zur Versendung liegen in meinem Verlage bereit:

Sermann Daubenspeck,

Reichsgerichtsrath:

Referat, Votum und Urtheil.

Eine Anleitung

für

praktische Juristen im Vorbereitungsdienst.

Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage. — 1899.

Geheftet 5 M. Gebunden 6 M.

Daubenspeck's Anleitung ist hinlänglich bekannt und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung. Erwähnt sei nur, daß in der neuen Auflage das Bürgerliche Gesetzbuch und die sich daran anschließende neuere Gesetzgebung Berücksichtigung gefunden haben.

Dr. Droop,

Wirklicher Geheimer Rath:

Der Rechtsweg in Preußen.

Geheftet 3 M. Gebunden 3 M 80 s.

Excellenz Droop bezweckt mit dieser Darstellung, eine Uebersicht über das in Betreff des Rechtswegs gegenwärtig in Preußen geltende Recht zu geben. Die Arbeit besteht aus zwei Theilen. Der erste Theil enthält diejenigen Rechtsnormen, durch welche die Zuständigkeit einerseits der Gerichte und andererseits der Verwaltung für streitige Rechtsfachen geregelt ist. Der zweite Theil behandelt die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und der Verwaltung.

Die Schrift wird den Preussischen Gerichten und Verwaltungsbehörden, den Preussischen Richtern, Verwaltungsbeamten und Rechtsanwälten eine brauchbare Handhabe für die Anwendung des über die Zuständigkeit der Gerichte, Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichte geltenden Rechts gewähren.

Dr. Adolf Stölzel,

Präsident der Justizprüfungskommission, Wirklicher Geheimer Rath etc.:

Rechtslehre und Rechtsprechung.

Ein Vortrag

gehalten in der juristischen Gesellschaft zu Wien am 7. Dezember 1898.

Mit einer Tafel. Geheftet 1 M 20 s.

Diesem Vortrage liegt des Verfassers Lehre von der Eventualaufrechnung (Schulung für die civilistische Praxis II. Theil. 1898. 2. Aufl.), welche in jüngster Zeit wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Erörterungen gewesen ist, zu Grunde. Stölzel's Rechtslehre wird sich daher, gleich seiner „Schulung“, des lebhaftesten Interesses aller Juristen, sowohl der Praktiker, als auch der Rechtslehrer, erfreuen dürfen.

Bezugsbedingungen für alle 3 Schriften:

Rabatt: in Rechnung 25%, gegen bar 30% und 9/8.

Ich bitte, gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Vahlen.